PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 10910
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Pilgerflasche
Sammlungsort	China
Material	unbestimmt
Maße	H: 44 cm; B: 33,5 cm; T: 20 cm
Teile	Einzelteil
Technik	glasiert
Datierung	Qing-Dynastie, 18. Jahrhundert
Verknüpfte Personen und Institutionen	Ernst Ohlmer
Konvolut	Sammlung Ernst Ohlmer
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Qing-Dynastie (1644-1911); Mit runder, zu zwei Schauseiten abgeflachter Form, die in einen schmalen Hals mit nach außen schwingender Lippe übergeht, der durch zwei Henkel in Form von Elefantenköpfen mit der Schulter verbunden ist; abgesetzter, ovaler Fußring. Der Dekor ist in Unterglasurblau gemalt: Auf der Wandung umlaufend eine reich verzweigte Blätteranke mit großen Blüten verschiedener Herkunft, die je um ein Zentrum geordnet sind; am Hals je ein Lotosblütenzweig, eingefaßt von einem blaugrundigen, umlaufenden "Wolkenkragen"-Band unten und einem Wellenmuster oben. Ursprünglich Sammlung Max von Brandt. Die Pilgerflasche greift Vorbilder des frühen 15. Jahrhunderts auf. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 282 (1932) und Nr. 49 (1898 Blauweiß) zu finden.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	zwischen 1881 und 1929
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Vorbesitzer	Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927)

Provenienz

- zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927).
- 1889-1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920).
- 1875-1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandter Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.

Bemerkungen

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	AN
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2023
Status	Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Rezeption	Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.
Weiterführende Literatur	Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, https://www.proveana.de/de/link/pro00000165.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-10910/